Vollstaendig M1-kompatibles (Thunderbolt) Dock?!

Beitrag von „Technotron“ vom 26. August 2021, 14:53

Nutze momentan dieses: https://www.amazon.nl/gp/produ...tle_o01_s00?ie=UTF8&psc=1

Hat genau die Ports die ich brauche, Output auf 1440p ueber HDMI unterstuetzt 165Hz ... ABER: nach jedem Sleep muss ich das Teil aus- und wieder anmachen, Kabel rausziehen usw. ... irgendwie nervig.

Ich habe bis jetzt immer irgendwelche Mankos mit Hubs und Docking Stations auf meinem M1 erlebt... habe schon einiges an Dingern ausprobiert.

Wieso ist M1 so problematisch? Noch viel wichtiger: kann jemand hier eine Docking Station fuer sein M1 teilen mit der er/sie voll und ganz zufrieden ist?

Beitrag von „CMMChris“ vom 26. August 2021, 15:44

Habe das Problem mit meiner CalDigit TS3 Plus auch immer wieder inkl. ständiges Power Cyclen des Docks mit Bildschirm an / aus wenn der Rechner im Standby ist. Nervt!

Laut CalDigit ist das Problem bekannt und liegt an macOS, die können da also nichts machen. Leider reagiert Apple nicht auf die Beschwerden seitens CalDigit und auch ein Bug Report den ich Anfang des Jahres eröffnet habe bleibt ohne Reaktion seitens Apple (was mich ja schon lange nicht mehr wundert).

Laut CalDigit ist das auch kein M1 Problem und soll auch mit diversen Intel Macs auftreten. Man vermutet einen Bug in den Thunderbolt Treibern von Apple.

Edit: Hier noch Screenshots von meinem Report als Referenz. Ich aktualisiere den Report bis heute mit jeder macOS Beta, Apple juckt das nicht die Bohne. Im Macrumors Forum haben auch ein paar Leute Reports diesbezüglich offen, ebenfalls ohne Reaktion. Kannst ja selbst

---

Beitrag von „Technotron“ vom 26. August 2021, 20:15

Danke dir, das ist mal eine Nummer... also eventuell möglich dass das Problem irgendwann von Apple ausgebügelt wird (ob und wann wäre dann doe Frage). Dann brauch ich erstmal nicht weitersuchen...

Beitrag von „CMMChris“ vom 26. August 2021, 20:49

Sowas kann bei Apple schonmal 10 Jahre dauern

Beitrag von „EdD1024“ vom 26. August 2021, 21:33

Es ist eine Schande. Die Dinger kosten richtig Asche und funktioneieren dann einfach nicht. Aber es liegt sowohl an Apple wie an den Herstellern. Die Bezeichnungen sind irreführen TB3-Kompatibel hat absolut nichts mit TB3 am Hut! Sind teilweise nicht mal USB3.0 Gen2-tauglich.

Ich kann nur davon abraten.

Was Computer angeht habe ich tatsächlich mit die besten Erfahrungen mit dem Lenovo TB3 Dock gemacht. An meinem M1 12,9" iPad Pro geht das Ding leider nicht 100%. Also M1-Kompatibel? Keine Ahnung, wohl eher nein.

OWC, gleiche Story. Kein schlechter Dock, nur für M1 eher nein. ICY, same thing. Alles durchprobiert.

Belkin habe ich nur als TB2-Dock, funktionieren in der Regel, am M1 - ich denke nicht.

Ein Trauerspiel und die Kundschaft als dumme Melkkühe.

Ein Trauerspiel.

Beitrag von „dolistad“ vom 10. April 2022, 17:02

Ich benutze ich meine alte Samsung DEX Station mit USB-C + Verlängerungskabel für

alles möglichen Geräte (Nintendo Switch, HP-ENVY, Handys).

Habe 4h60hz.

Habe LAN

Habe 2x US**B 2.0**

keine Probleme mit Standby.

Benutze da Macbook Air M1 original Netzteil für die DEX und es Lädt mit 18 Watt in dieser Konfiguration.

Beitrag von „DSM2“ vom 10. April 2022, 18:40

Also ich nutze ein Thunderbolt 4 Dock von Anker und hab keinerlei Probleme damit an meinem M1 Max MacBook Pro.

https://de.anker.com/products/...os=2&_sid=1f3f9ce3a&_ss=r

Gibt es auch in größerer Ausführung:

https://de.anker.com/products/...os=1&_sid=1f3f9ce3a&_ss=r

Beitrag von „MacGrummel“ vom 10. April 2022, 22:11

Ich habe auch ein CalDigit TS3 Plus mit eGPU und dem Hauptschirm dran, was an Grummels Kaffeemaschine täglich völlig problemlos läuft.

Auch mein elgato-Thunderbolt-3-Dock läuft mit eGPU am MacPro 6,1 (obwohl der das ja offiziell nicht kann).

Keine Zicken mit irgendwelchen Schlaf-Problemen, alles prima. Würde ich beide jederzeit weiter empfehlen. Nur billige Kabel sollte man halt tunlichst vermeiden..

Die beiden Rechner mit den Docks laufen bei mir 24/7, wenn sie nicht grade automatische Pausen machen.

Schlafprobleme kenne ich nur von irgendwelchen nachgehängten USB-Teilen.

Aber das sind eben Intel-Rechner, einer von Apple, einer als Hackintosh mit Asrock-Board. Das fängt ja schon damit an, dass wie damals beim MacPro mit dem TB2-Anschluss bei M1 keine eGPU vorgesehen ist. Ein echtes NoGo!

Beitrag von „DSM2“ vom 11. April 2022, 07:26

Da es sich hier ja um nen Apple Silicon Chip handelt, für den ein Thunderbolt Dock benötigt wird,

würde ich behaupten das ein Vergleich hier nicht viel Sinn macht, dass CalDigit scheint am M1 aber auch an einigen Intel Builds nicht richtig zu laufen... kann ich auch vom MacPro 2019 bestätigen.

Beitrag von „guckux“ vom 29. November 2022, 14:21

Guckux

So richtig glücklich bin ich mit den aktuellen Kommentaren hier nicht - gibt es mittlerweile erfolgreichen Betrieb im Multimonitorbereich an M1/M2 MacBooks?

Belkin Thunderbolt 3 Express-HD-Dock soll ja 2 4k Monitore ansteuern können und von elgato das Thunderbolt 3 Dock.

Hat jemand schon damit Erfahrungen gesammelt im Multimonitorbetrieb?

Beitrag von „CMMChris“ vom 29. November 2022, 16:36

Die Basis Chips unterstützen nur zwei Monitore. Bei den Laptops geht vom internen Display einer weg, also nur noch einer extern und beim Mac Mini werden zwei externe Monitore unterstützt, weil es ja kein Internes gibt. Workarounds für das Limit bei der Hardware Unterstützung gibt es nicht, weil das ganze auf dem Chip selbst nur auf zwei Displays ausgelegt ist.

Das einzige, was man also machen kann, ist Software Lösungen wie DisplayLink zu nutzen (alle Docks, auch die von Belkin und Elgato, die mehrere Bildschirme an den M1 / M2 Basischips

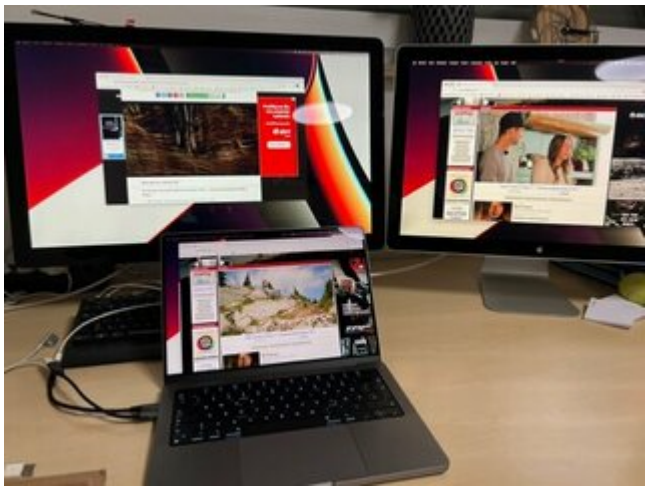
befeuern können, sind reine Software Lösungen). Dabei wird eine Art virtuelle GPU genutzt, welche den Framebuffer via USB oder Thunderbolt als Videostream überträgt. Deshalb ist für solche Lösungen auch die Installation von Software und Treibern nötig, bevor ein Bild kommt. Auf dem Dock wird der Videostream dann dekodiert und auf DP oder HDMI umgesetzt.

Die Methode funktioniert ganz gut, hat aber natürlich auch Nachteile wie höheren Overhead, größere Latenz und ggf. geringere Bildqualität, weil der Videostream unweigerlich durch Komprimierung verlustbehaftet ist.

Beitrag von „guckux“ vom 1. Dezember 2022, 13:58

Interessant, mein Kumpel (MBPro 14"):

"Seltsam mit Apple Displays funktioniert es auch ohne Hilfe.
3 Bildschirme u 3 verschiedene Videos."



Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Dezember 2022, 16:15

Und was willst du mir damit sagen? Als ich das letzte mal geschaut habe, hat es das MacBook Pro 14" nicht mit M1 gegeben.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 1. Dezember 2022, 18:22

Wenn ich mich recht entsinne, läuft das Pro-Book mit M1 Pro und M1 Max.. Und da sind eben 2 oder sogar 4 zusätzliche Displays möglich. Aber eben nicht beim M1 ohne Zusatz, da bleibt es wie auch beim M2 bei einem externen Display mit einer Auflösung von bis zu 6K bei 60 Hz.

Beitrag von „CMMChris“ vom 1. Dezember 2022, 18:43

Exakt so ist es 🙂

Beitrag von „guckux“ vom 2. Dezember 2022, 06:52

Ich Danke für die Klarstellung!